

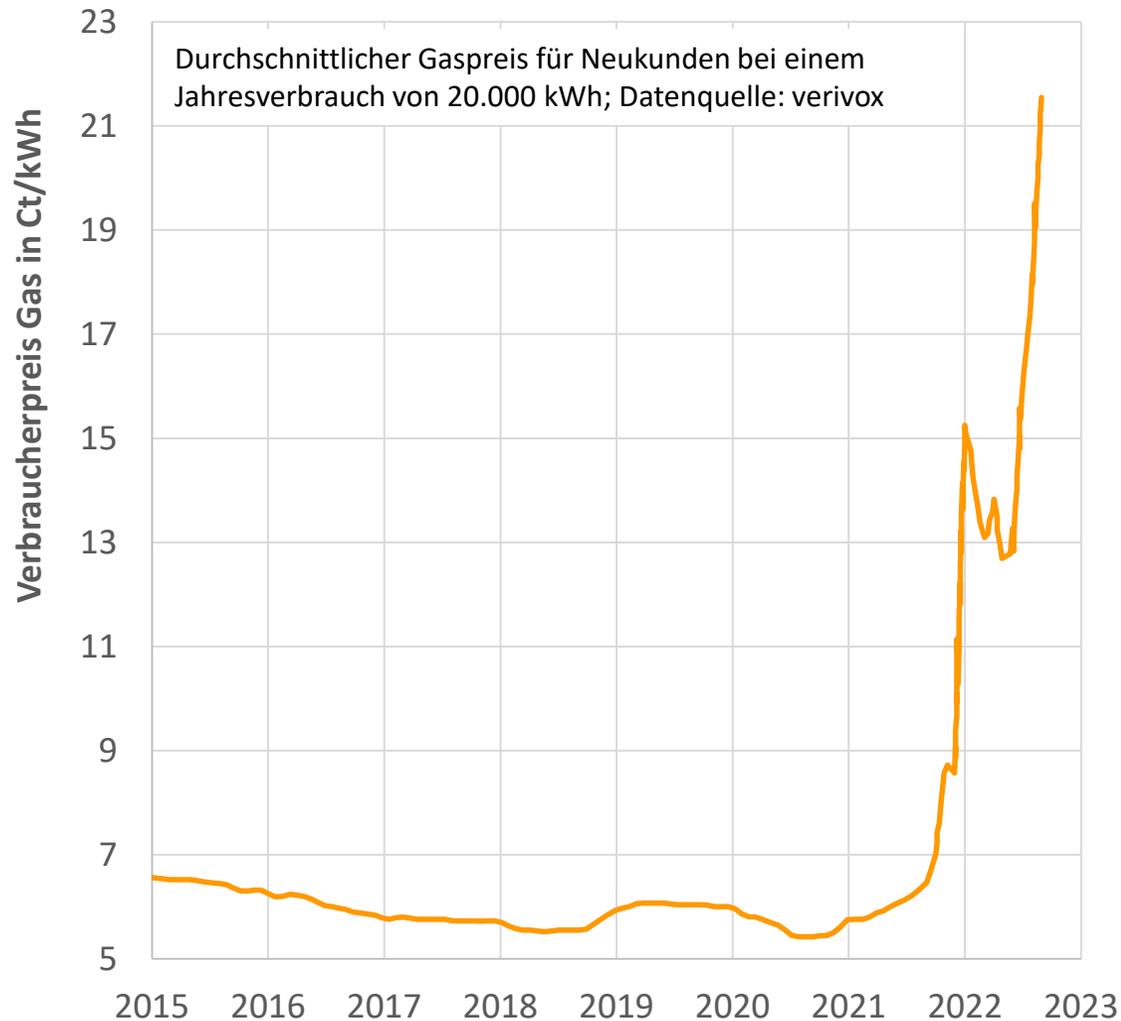
Fachgespräch „Erdwärmennutzung in Hessen“, Idstein, 20.09.2022



© Digitaltel/Heibel

Prof. Dr. Thomas Schmid

Verteuerung fossiler Energierohstoffe - „Starthilfe“ der Wärmewende



Die zur Erreichung der Klimaziele wichtige Wärmewende nimmt infolge der drastischen Verteuerung der fossilen Energierohstoffe Öl und Gas Fahrt auf.

Eine Werbung für alternative Heizsysteme bzw. erneuerbare Energiequellen wie Solarthermie, Photovoltaik, Biomasse, Umweltwärme oder Erdwärme ist heute nicht mehr erforderlich.

Bedeutung der Erdwärme für die Wärmewende

Welches alternatives Heizsystem das jeweils beste ist, muss im Einzelfall entschieden werden!

Erdwärme wird eine wichtige Rolle bei der Wärmewende spielen:

- Sie ist grundlastfähig und kann zur Bereitstellung großer Heizleistungen und Wärmemengen genutzt werden. Sie eignet sich somit auch für Bestandsgebäude.
- Sie kann für die Versorgung einzelner Gebäude und von Quartieren genutzt werden.
- Sie kann zur zunehmend wichtigen Gebäudekühlung sowie zur Speicherung von Überschusswärme genutzt werden.
- Die Erschließung kann je nach Situation durch unterschiedliche Systeme wie Erdwärmesonde, Erdwärmekollektor oder geothermische Brunnen erfolgen.



Wärmewende mit Erdwärme gestalten

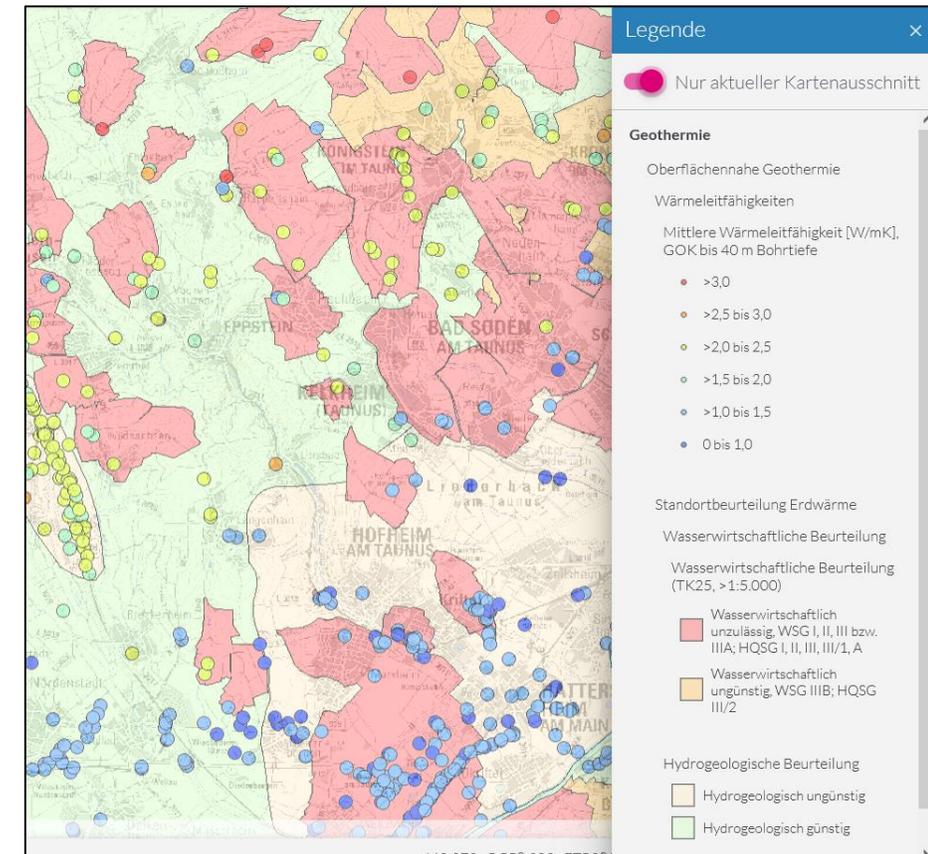
Die bisherige Werbung für die Nutzung der Erdwärme muss nun zunehmend durch die „Gestaltung“ der Erdwärmennutzung abgelöst werden. Ziel der Gestaltung muss es sein, die Erdwärmennutzung in geregelte

Bahnen zu lenken:

- Für Bürger*innen muss eine Erdwärmennutzung sicher planbar, verlässlich und wirtschaftlich sein. Die umfassende Information der Öffentlichkeit ist ein Muss!
- Für das Grundwasser als Hauptquelle für unser Lebensmittel Nr. 1 darf die zukünftig deutlich steigende Zahl von Eingriffen in den Untergrund jedoch keine Verschlechterung mit sich bringen.

Die sichere Planbarkeit geothermischer Anlagen erfordert zugängliche geologische, hydrogeologische und geothermische Daten, wie sie bereits heute vom HLNUG mit verschiedenen Viewern bereitgestellt werden.

Nur mit diesen Daten kann für jedes Projekt (EFH, MFH, Quartier oder Baugebiet, Gewerbe) bzw. für jeden Standort die am besten geeignete geothermische Nutzungsform bestimmt werden.





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



© Digitalei/Heibel



Das HLNUG auf Twitter:
https://twitter.com/hlnug_hessen



Für eine lebenswerte Zukunft